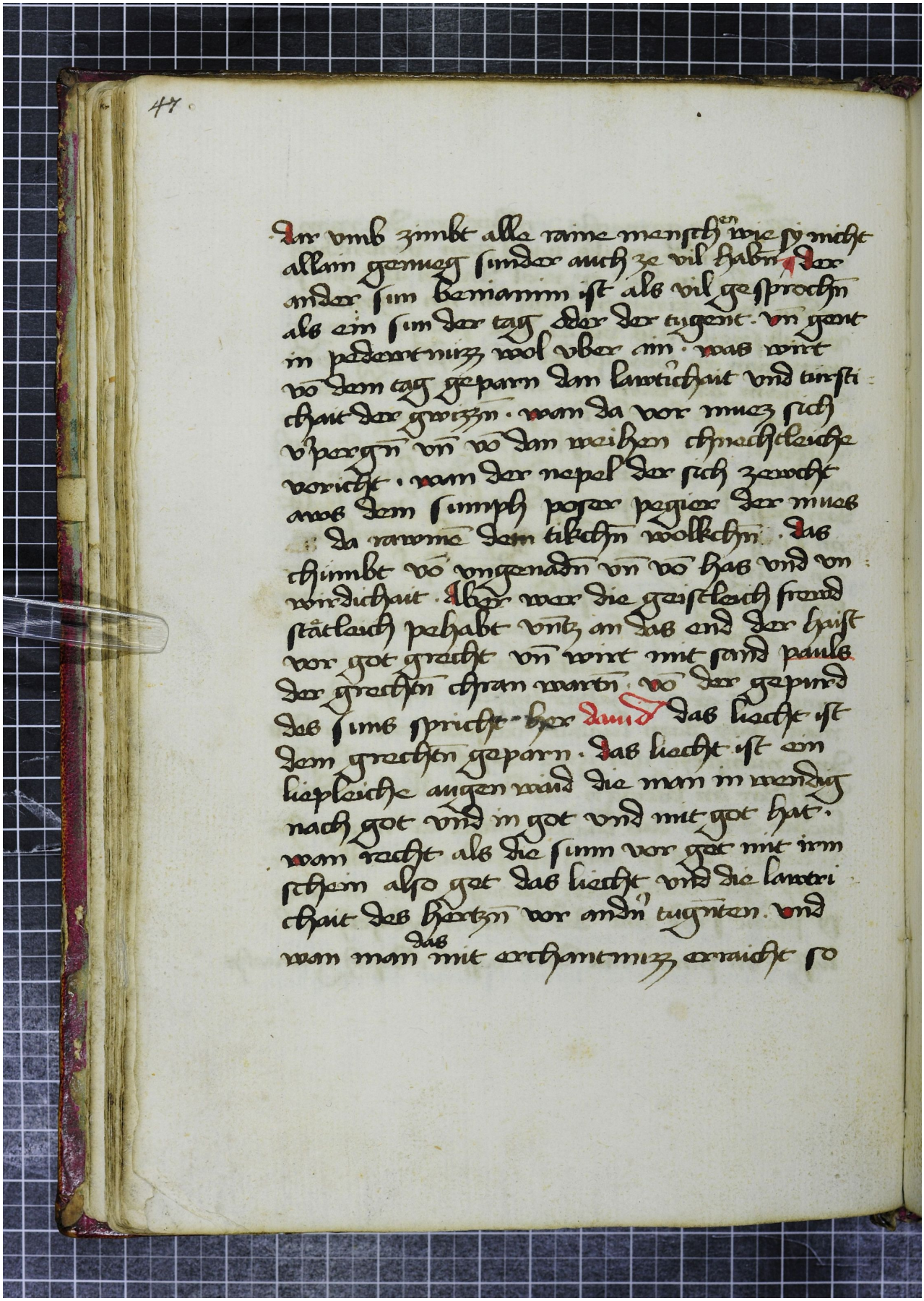
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



47.

Der vmb zimbt alle raine menschn wie sy nicht
allain genueg sinder auch ze vil haben. Der
ander sim bemanim ist als vil gesprochn
als ein sim der tag oder der tugent. vn gent
in pedeutnizz wol vber im. was wirt
vo dem tag geparn dan lautrichait vnd tugt
chait der gewizzn. wan da vor muez sich
vbergn vn vo dem weihen chnechtleiche
vorichte. wan der nepel der sich zewacht
aus dem simpl poser pegier der muez
da rawme dem tikchn wolkchn. das
chimbt vo vngenadn vn vo has vnd vn
windichait. Aber wer die geistleich freud
stätleich pehabt vntz an das end der haist
vor got greicht vn wirt mit sand paulus
der grechn chran warten. vo der gepind
des sims spricht. her David das liecht ist
dem grechn geparn. das liecht ist ein
liepleiche augen waid die man in wendig
nach got vnd in got vnd mit got hat.
wan recht als die sunn vor got mit irm
schein also got das liecht vnd die lauteri
chait des hertzn vor andn tugnten. vnd
wan man das mit erchantnizz erraicht so